

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Alexander Leifels
Mitarbeiter

Telefon
(03334) 64 – 512/513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 123/15 vom 19. Mai 2015

Fahrradfreundliche Kommune – die Stadt Eberswalde ist Gründungsmitglied

Eberswalde will eine fahrradfreundliche Stadt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet die Stadt seit dem Jahr 2013 unter der Beteiligung von interessierten Bürgern an einem Radnutzungskonzept. Das Konzept steht kurz vor der Fertigstellung und kann voraussichtlich im kommenden Monat in den Fachausschüssen vorgestellt werden.

Um eine fahrradfreundliche Kommune zu werden, will Eberswalde aber auch über den eigenen Tellerrand hinaus schauen und im Erfahrungsaustausch von anderen lernen. Deshalb gehört die Stadt zu den Gründungsmitgliedern, die am 19. Mai 2015 im Rahmen des 4. Nationalen Radverkehrskongresses in Potsdam die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (AGFK BB) gegründet haben. Am Gründungsakt nahmen unter anderem Brandenburgs Verkehrsstaatssekretärin Katrin Lange und Eberswalde Baudezernentin Anne Fellner teil. Aus Sicht des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung sollen in der Arbeitsgemeinschaft zukünftig folgende Fragen thematisiert werden: Wie lässt sich die Sicherheit im Radverkehr verbessern? Welche Herausforderungen bestehen bei Bau und Pflege von Radwegen? Wie kann der Radverkehr besser mit anderen Verkehrsträgern vernetzt werden? „Wir freuen uns über die neue Form der kommunalen Zusammenarbeit. Die Kommunen und Landkreise stehen oft vor ähnlichen Herausforderungen, die sie gemeinsam besser meistern können als allein. Wir hoffen auf neue Ideen und gute Praxisbeispiele, wie Radverkehr noch attraktiver gemacht werden kann. So wie kaum ein anderer Verkehrsträger, trägt der Radverkehr zur Nachhaltigkeit bei. Gleichzeitig ist der Radtourismus zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor im Land geworden. Dies weiter zu fördern, ist eines unserer wichtigsten Anliegen“, so Katrin Lange.

Zu den Gründungsmitgliedern der Arbeitsgemeinschaft zählen neben der Stadt Eberswalde die Landkreise Dahme-Spreewald, Märkisch-Oderland, Potsdam-

Mittelmark und Teltow-Fläming und die Städte Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder), Potsdam, Luckenwalde, Neuruppin, Oranienburg, Perleberg und Treuenbrietzen. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft ist der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge.

„Die Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft ist für uns ein weiterer Schritt, um Eberswalde zu einer fahrradfreundlichen Stadt zu machen. Wir haben ein sehr hohes Potenzial, um Eberswalde dorthin zu entwickeln. Bisher gibt es jedoch kein durchgängiges Netz. Aktuell stehen wir kurz vor der Fertigstellung des zukunftsweisenden Radnutzungskonzeptes. Wenn es dann an die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen geht, kann es für uns nur von Vorteil sein, sich mit anderen Kommunen auszutauschen, die vor ähnlichen Aufgaben stehen oder die bereits bestimmte Maßnahmen umgesetzt haben“, so Anne Fellner, die Baudezernentin der Stadt.

In Eberswalde soll zukünftig die Radverkehrsinfrastruktur qualitativ und attraktiv verbessert werden, um den Radverkehr insgesamt weiter zu fördern.